

Landkreis Aichach-Friedberg

## Den Einstieg in die Berufswelt erleichtern



Junge Menschen bei ihrer Entscheidungsfindung zu unterstützen und möglichst optimal zu begleiten, ist für die Bildungsregion Wittelsbacher Land ein zentrales Anliegen. Entsprechend verfolgt der Landkreis das Ziel, die Übergänge von der Schule in den Beruf so zu gestalten, dass alle den für sie passenden Weg finden.

### Schule geschafft – Was nun?

Jedes Jahr verlassen rund 1 600 junge Menschen die Schulen im Landkreis Aichach-Friedberg und stellen sich der Herausforderung, den Übergang in das Berufsleben zu meistern. Dabei haben sie die Wahl: über 400 Ausbildungsberufe und 14 000 verschiedene Studiengänge stehen bereit. Angesichts dieser Vielfalt ist die Entscheidung schwieriger geworden, für manche wird sie gar zur hohen Hürde. So müssen sich einige nach dem Schulabschluss zunächst über Kurse und andere Maßnahmen auf die Berufsausbildung vorbereiten. Andere lassen sich mit der Entscheidung länger Zeit und lernen über Praktika verschiedene Berufe kennen oder sammeln Erfahrungen im Ausland.

### Bildungsbericht deckt Bedarfe der Berufsorientierung auf

Wie der Übergang von der Schule in den Beruf im Wittelsbacher Land gelingt und wie Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungsmarkt zusammenfinden, sind daher zentrale Fragen, mit denen sich die Bildungsregion stetig beschäftigt. Um hier Antworten zu finden, die auf fundierten Daten basieren, wurde das Bildungsbüro im Jahr 2016 vom Bildungsbeirat des Landkreises mit der Datensammlung und Datenaufbereitung beauftragt. Ziel war es, steuerungsrelevantes Wissen in diesem Handlungsfeld zu generieren. Entstanden ist der Bildungsbericht „Übergang Schule-Beruf“, der aktuelle Entwicklungen aufzeigt sowie Empfehlungen gibt, die den Übergang für die Schülerinnen und Schüler erleichtern sollen.



Bildungsbericht Übergang Schule-Beruf  
(November 2017)

**Eine zentrale Empfehlung war, an den vier Realschulen und insbesondere auch den drei Gymnasien im Landkreis weitere Angebote der Berufsorientierung für die Schülerinnen und Schüler zu entwickeln. Zahlreiche Absolventinnen und Absolventen dieser Schularten wünschen sich vielfältige Informationsmöglichkeiten, wie sie den Übergang in den Beruf gestalten sollten.**

**Mit der Umsetzung der Empfehlungen wurde das Bildungsbüro vom Bildungsausschuss des Landkreises beauftragt.**

### Berufsorientierungstag im Wittelsbacher Land

Als Maßnahme, die die jungen Menschen bei der Berufsorientierung unterstützt und auf die spätere Berufswahl vorbereitet, hat das Bildungsbüro in Folge des Bildungsberichts einen Berufsorientierungstag im Landkreis ins Leben gerufen. An diesem Tag erhalten die Schülerinnen und Schüler der Realschulen und Gymnasien die Möglichkeit, sich praxisnah in den Betrieben des Landkreises über vielfältige Berufsfelder und Tätigkeitsbereiche zu informieren. Da der Termin jedes Jahr auf den bundesweiten „Girls’Day und Boys’Day“ fällt, können die Schulen die Schülerinnen und Schüler dafür freistellen. Das Angebot des Berufsorientierungstags ist nicht geschlechtsspezifisch, die Jugendlichen können entsprechend ihrer eigenen Interessen auswählen, welche Berufe sie näher kennenlernen wollen.



Berufsorientierungstag im Wittelsbacher Land: Schülerinnen und Schüler erhalten Einblick in unterschiedliche Berufe

Gemeinsam mit dem regionalen Arbeitskreis Schule/Wirtschaft ist es gelungen, zahlreiche Unternehmen in der Region für die Idee zu gewinnen. Seit dem ersten Durchlauf im Jahr 2018 beteiligen sich knapp 25 Betriebe aus dem Landkreis und stellen ein interessantes Angebot für ca. 300 Schülerinnen und Schüler bereit. In Kleingruppen können die interessierten Jugendlichen an einem Vormittag den ausgewählten Betrieb erkunden und sich mit den Mitarbeitenden vor Ort über die Anforderungen und Tätigkeitsfelder der einzelnen Berufe austauschen. Dadurch haben die jungen Menschen die Gelegenheit, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen und aus erster Hand Einblicke in die Tätigkeitsfelder zu erhalten. Auch das Landratsamt selbst beteiligt sich an diesem Informationstag ebenso wie das Krankenhaus Friedberg. Die Bandbreite aller teilnehmenden Unternehmen erstreckt sich von kleinen Betrieben bis zu großen Mittelständlern verschiedener Branchen, vom kaufmännischen, sozialen oder technischen Bereich bis hin zum Handwerk und Gesundheitswesen.

Dadurch stehen den Schülerinnen und Schülern mehr als 70 verschiedene Ausbildungs- und Studienberufe zur Auswahl bereit. Das Bildungsbüro übernimmt die Kommunikation mit den Schulen und Unternehmen sowie die gesamte Organisation. Es wird ein eigener Busservice eingerichtet, der die Jugendlichen von den jeweiligen Schulen abholt und zu den Unternehmen bringt. Aufgrund der positiven Resonanz seitens der Jugendlichen, zahlreicher Eltern und der Unternehmen findet der Berufsorientierungstag nun als etablierte Maßnahme jedes Jahr statt.

Text:

Götz Gölitz

Bildungsmanagement Landkreis Aichach-Friedberg

Weitere Informationen:

Bildungsbüro Aichach Friedberg

[www.lra-aic-fdb.de](http://www.lra-aic-fdb.de)